

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>A Markets in Financial Instruments Directive (MiFID)</b> .....	<b>11</b>
<b>1 Entstehung und Ziele der MiFID</b> .....	<b>11</b>
1.1 Entstehung der MiFID.....	11
1.2 Ziele der MiFID.....	12
<b>2 Die Umsetzung der MiFID in Deutschland</b> .....	<b>12</b>
<b>3 Die wesentlichen Regelungen der MiFID</b> .....	<b>13</b>
3.1 Für wen gelten die Regelungen?.....	13
3.2 Welche Dienstleistungen werden von den Regelungen erfasst?.....	16
3.3 Organisationspflichten.....	17
3.4 Wohlverhaltensregeln.....	28
<b>B Auswirkungen der MiFID auf die Praxis</b> .....	<b>52</b>
<b>1 Anlageberatung als Wertpapierdienstleistung</b> .....	<b>52</b>
1.1 Überblick.....	52
1.2 Die Neufassung der Wohl Verhaltensregeln durch die MiFID bzw. des FRUG.....	53
1.3 Geschäftsarten im Rahmen der MiFID und des FRUG.....	60
1.4 Wie sind die Neuregelungen zu beurteilen?.....	73
<b>2 Vertriebsvergütungen, Sachzuwendungen und deren Offenlegung</b> .....	<b>73</b>
2.1 Derzeitige Rechtslage.....	74
2.2 Aufsichtsrechtliche Bestimmungen.....	77
2.3 Änderungen durch die MiFID.....	79
2.4 Übersicht: Zulässigkeit der Zuwendungen.....	84
<b>3 Dokumentation im Rahmen der MiFID und WR</b> .....	<b>85</b>
3.1 Dokumentationspflichten nach MiFID/FRUG.....	86
3.2 Dokumentation im Rahmen der Versicherungsvermittlerrichtlinie.....	98
<b>4 Umgang mit Bestandskunden</b> .....	<b>101</b>
4.1 Bestandskunden-Mailing.....	101
4.2 Kundenkategorisierung.....	102
4.3 Informationspaket.....	102
4.4 Zustimmung durch den Kunden.....	103
4.5 Einholung zusätzlicher Kundeninformationen.....	104
<b>5 Anforderungen an die Gestaltung von Werbung</b> .....	<b>105</b>
5.1 Geltende Vorgaben bezüglich der Gestaltung von Werbung für Finanzanlageprodukte.....	105
5.2 Vorgaben der MiFID für die Bewerbung von Finanzinstrumenten und Wertpapierdienstleistungen.....	107

<b>C</b>	<b>MiFID bzw. FRUG - Chancen und Ausblick</b> .....	<b>112</b>
<b>1</b>	<b>Chancen für den Finanzplatz Europa und Deutschland</b> .....	<b>112</b>
1.1	Einheitliche Finanzmarktgesetzgebung in der EU.....	112
1.2	Hohe europäische und deutsche Anlegerschutzstandards.....	112
<b>2</b>	<b>Chancen für Wertpapierdienstleistungsunternehmen</b> .....	<b>112</b>
2.1	Stärkere Ausrichtung der Anlageberatung bzw. des Privatkundengeschäfts an europäischen Standards.....	112
2.2	Stärkere Segmentierung der Kunden.....	113
2.3	Einführung der Anlageberatung gegen Entgelt.....	113
2.4	Vereinfachung und Standardisierung bestehender Verfahren vornehmen.....	113
2.5	Vermeidung von Konflikt- und Schadensfällen.....	113
2.6	Mehr gesetzlich vorgeschriebene Informationen über Kunden.....	114
<b>3</b>	<b>Chancen für Anlageberater und Anlageberaterinnen</b> .....	<b>114</b>
3.1	Mehr Rechtssicherheit für die Beratungspraxis.....	114
3.2	Erheblicher Fortschritt für Mitarbeiter in der Anlageberatung.....	115
<b>4</b>	<b>Chancen für den Kunden</b> .....	<b>115</b>
4.1	Höheres Anlegerschutzniveau.....	115
4.2	Möglicher Systemwechsel in Deutschland.....	115
4.3	Bedeutung des Beratungsgeschäfts nimmt weiter zu.....	115
<b>D</b>	<b>Leitfaden für das Beratungsgespräch</b> .....	<b>116</b>
<b>1</b>	<b>Schwachstellenanalyse</b> .....	<b>116</b>
1.1	Überlagerungen zwischen MiFID und Versicherungsvermittlerrichtlinie.....	116
1.2	Ausnahmeregelungen.....	117
1.3	Keine Regulierung für den Vertrieb sog. geschlossener Fonds.....	117
1.4	Der zusätzliche administrative Aufwand.....	118
1.5	Koordination der Kundeninformationen bei Alifinanzberatung.....	118
1.6	Gefährdung der Ausnahmeregelung.....	119
<b>2</b>	<b>Zusätzliche Vertriebschancen durch sachgerechte Umsetzung der MiFID-Regelungen</b> .....	<b>121</b>
2.1	Die Lösung für Allfinanzberater: Das Master-Protokoll.....	121
2.2	Nutzung der Informations- und Dokumentationspflichten zur Vertrauensbildung beim Kunden.....	122
2.3	Systematik führt zu mehr Vergleichbarkeit.....	122
2.4	Chance zur grundlegenden Professionalisierung der Beratungstätigkeit.....	123
2.5	Erfolgreiches Beratungsgeschäft nach MiFID und Versicherungsvermittlerrichtlinie mit dem Master-Protokoll.....	123
<b>3</b>	<b>Checklisten</b> .....	<b>124</b>
3.1	Checkliste: Folgen der Registrierung nach § 32 KWG.....	124
3.2	Beratungsschritte/Beratungsdokumentation.....	126
3.3	Master - Protokoll: Ein Textvorschlag.....	127
3.4	Freiwillige Beratungsdokumentation: Vorteile - Nachteile.....	128
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>129</b>

<b>E</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>132</b>
<b>1</b>	<b>Synoptische Darstellung der Gesetzesänderungen Gesetz über den Wertpapierdienstleistungsgesetz (WpDVG).....</b>	<b>132</b>
<b>2</b>	<b>Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente.....</b>	<b>173</b>
<b>3</b>	<b>Wertpapierdienstleistungs-Verhaltens- und Organisationsverordnung - WpDprOV.....</b>	<b>225</b>
<b>4</b>	<b>Entwurf: Erste Verordnung zur Änderung der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung.....</b>	<b>241</b>
	<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>250</b>

PPN: 267215231

Titel: Das Finanzmarktrichtlinien-Umsetzungsgesetz : die neuen Vorschriften für die Anlageberatung; [mit allen Änderungen ab 1.11.2007] / Matthias Brockmeier .... - . - Freiburg : Haufe, 2007

ISBN: 3-448-08357-7Gb.sfr 67.00 (freier Pr.), EUR 39.80; 978-3-448-08357-6Gb.sfr 67.00 (freier Pr.), EUR 39.80

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund